



Aus dem Tritt gedacht

**Experimentelle Treppen-Formfindung
Seminarreise / Workshop Herbstsemester 2016**

In der Geschichte des Bauwesens spielen Treppen eine zentrale Rolle. Treppen verbinden nicht nur Geschosse und Räume, sondern besetzen und formen sie gleichsam. Da sich ihre grundsätzliche Struktur aus den Bewegungsabläufen des Menschen ableitet, sind sie durch empirische Konstruktionsregeln von innen determiniert; von aussen jedoch scheinen sie frei, was je nach Epoche und Kulturraum zu ganz verschiedenen Ausformungen und Typologien führte. Im planerischen Alltag führt die unumgehbare „natürliche“ Struktur zu zahlreichen geometrischen Normen. Die grosse Freiheit im Formenspiel der „Raumbrücken“ erlaubt es, aus der strukturellen Grammatik einen spezifischen Beitrag herauszubilden. Zwischen der Regelmäßigkeit des Tritts und dem gestalterischen Ausdruck kumulieren sich an der Treppe zahlreiche Themen des architektonischen Entwurfs.

Unsere Seminarwoche, die wir in Zusammenarbeit mit dem Raplab durchführen, beginnt mit einer zweitägigen Reise (München, Regensburg und Basel), bei der das Thema der Treppe aus unterschiedlichen architektonischen Perspektiven beleuchtet und diskutiert wird. Neben einem Einblick in das Lebenswerk von Friedrich Mielke, weltweit erster Treppenforscher, steht ein Besuch in der Sammlung von Treppentwürfen bei Herzog de Meuron in Basel auf dem Programm. Nach der Rückkehr wird der Fokus im Rahmen eines Workshops auf dem Entwurf von Treppen als Raumfiguren jenseits genormter Typologien liegen. Die Methode der experimentellen Formfindung wird dabei als generatives Medium dienen, spielerisch unkonventionelle Lösungen mit Hilfe von Strukturmodellen hervorzubringen. Die im Workshop entwickelten Prototypen dienen als entwerferische Grundlage für einen Treppen-Neubau, den die Professur für das neue HIB-Gebäude realisieren will. Es besteht daher die Möglichkeit den Entwurf im Rahmen einer Wahlfacharbeit weiterzuentwickeln.

Referenten: Prof. Dr. Wienbreyer, Sophie Schlosser (Institut für Scalalogie, Regensburg)
Aurelien Caetano (Herzog & de Meuron, Basel)
Andreas Keil (Schlaich Bergermann und Partner, Stuttgart)
Alessandro Tellini (raplab, ETH Zürich)

Besuche bei: Institut für Scalalogie, Herzog & de Meuron

**So. (Mittag) 23. – Fr. 28.10.2016 | max. 14 Teilnehmer | Kostenrahmen A (Fr. 250.-)
Transportkosten, Unterkünfte, Führungen, Besichtigungen, Workshopmaterial und
Reader inklusive.**

Professur für Tragwerksentwurf
Prof. Dr. Joseph Schwartz
Ole Ohlbrock - ohlbrock@arch.ethz.ch
www.schwartz.arch.ethz.ch